

BIBLIOTHEK PAUL CELAN

Hinweise zur Katalogsuche und Benutzung

Das Projekt „Bibliothek Paul Celan: Katalogisierung und Bestandsrekonstruktion“ hatte eine virtuelle Gesamtrekonstruktion von Paul Celans Buchbesitz zum Ziel. Es wurde sowohl die Teilbibliothek verzeichnet, die 1990/92 an das Deutsche Literaturarchiv Marbach gegangen ist, als auch der Buchbestand, der nicht in Marbach überliefert ist. Paul Celans früherer Buchbesitz ließ sich anhand des „Bonner Kataloges der Bibliothek Paul Celan und Gisèle Celan-Lestrangé“ ermitteln, der 1972-1974 und 1987 in Paris und Moisville von Mitarbeitern der Historisch-kritischen Bonner Celan-Ausgabe angefertigt wurde und heute im Deutschen Literaturarchiv Marbach aufbewahrt wird. Im Rahmen des Projektes wurden für Bücher, die im „Bonner Katalog“ verzeichnet, aber nicht in Marbach überliefert sind, virtuelle Titelaufnahmen erstellt. Diese tragen im Online-Katalog Kallias (Modul Bibliothek) die Signatur „BPC:BK[*laufende Nummer*]“; sie sind suchbar, aber nicht bestellbar. Die Celan-Bibliothek umfasst insgesamt 4.617 in Marbach verfügbare Exemplare sowie 1.519 virtuelle Aufnahmen für Titel, die nicht in Marbach vorhanden sind. Nach Abschluss des Projektes wird ein Teil-OPAC „Bibliothek Paul Celan“ eingerichtet.

1. Suchmöglichkeiten im Online-Katalog Kallias (Modul Bibliothek)

- Suche nach dem Gesamtbestand:

Im Bereich „Formale Suche“ im Feld Signatur die Bestandssignatur „G:Celan, Paul“ eingeben. Hauptaufnahmen mehrbändiger Werke werden dabei nicht mit angezeigt!

- Suche nach Einzeltiteln:

Im Bereich „Formale Suche“ im Feld Signatur die Bestandssignatur „G:Celan, Paul“ oder die gekürzte (rechts trunkierte) Signatur „BPC*“ eintragen und die Suche in weiteren Feldern wie z. B. „Von Person“, „Titel“, „Freitext“ einschränken.

Vorsicht: Wenn einzelne Bände von mehrbändigen Ausgaben keinen eigenen Titel haben (wie z. B. der 1. Band von „Von Zeit und Strom“ von Thomas Wolfe), werden sie mit einer Kombination aus „BPC*“ bzw. „G:Celan, Paul“ und dem Autorennamen nicht gefunden. So wird bei der Suche mit „BPC*“ und „Wolfe“ der erste Band von „Von Zeit und Strom“ nicht mit angezeigt, obwohl er in Kallias vorhanden ist. Nach Bänden mehrbändiger Werke sucht man darum am besten mit dem Gesamttitel (in genanntem Fall mit „Von Zeit und Strom“) und dem Autor. Ist der Titel nicht bekannt, kann man sich über die Suche im Bestandsmodul einen Überblick verschaffen (s. Suche nach dem Gesamtbestand).

- Systematische Suche:

Im Bereich „Formale Suche“ im Feld „Signatur“ die gekürzte (rechts trunkierte) Systemstelle eingeben, z. B. „BPC:C*“ für die Signaturgruppe C (Literaturwissenschaftliche Werke). Siehe unten die Übersicht über die Signaturgruppen.

- Suche nach einzelnen Textsorten:

Im Bereich „Formale Suche“ im Feld „Art und Inhalt“ die Textsorte (z.B. Aufsatzsammlung, Ausstellungskatalog, Festschrift, Schulbuch, Sonderdruck usw.) auswählen und im Feld „Signatur“ die gekürzte (rechts trunkierte) Signatur „BPC*“ eingeben.

2. Aufstellungsordnung und Signaturgruppen der im DLA vorhandenen Titel

Die ursprüngliche Aufstellungsordnung der Bibliothek Paul Celan an den früheren Standorten in Paris und Moisville hat sich nicht erhalten. Daher wurden die Bücher 1992/93 in Marbach analog zur allgemeinen Magazinsystematik der Bibliothek aufgestellt. Die im Rahmen des Projekts vergebenen Individualsignaturen bestehen aus drei Teilen: 1.) Dem Lokalkennzeichen „BPC“ (Bibliothek Paul Celan), 2.) der Signaturgruppe bzw. systematischen Notation und 3.) einer laufenden Nummer. – Es existieren folgende Signaturgruppen:

Signatur	Signaturgruppe	Exemplare
BPC:A	Allgemeine Nachschlagewerke und Wörterbücher	36
BPC:B	Buch- und Verlagswesen, Verlagsalmanache	46
BPC:C	Literaturwissenschaftliche Werke	121
BPC:D	Anthologien, Textsammlungen	150
BPC:E	Deutsche Autoren des Mittelalters	2
BPC:F	Deutsche Autoren von 1450 bis 1699	7
BPC:G	Deutsche Autoren von 1700 bis 1763	13
BPC:H	Deutsche Autoren von 1764 bis 1815	197
BPC:I	Deutsche Autoren von 1816 bis 1879	68
BPC:K	Deutsche Autoren von 1880 bis 1909	182
BPC:L	Deutsche Autoren von 1910 bis 1945	308
BPC:M	Deutsche Autoren von 1946 bis 1989	403
BPC:Q	Weltliteratur	
QA	Sammelwerke	13
QB	Griechische Autoren	38
QC	Römische Autoren	7
QD	Französische Literatur	559
QE	Italienische Literatur	41
QF	Spanische Literatur	59
QG	Portugiesische Literatur	2
QH	Amerikanische und englische Literatur	223
QJ	Altnordische Literatur	2
QK	Schwedische Literatur	19
QL	Dänische Literatur	2
QM	Norwegische Literatur	6
QN	Niederländische Literatur	2
QO	Russische Literatur	334
QP	Polnische Literatur	8
QQ	Tschechische und slowakische Literatur	6
QR	Serbische, kroatische und slowenische Literatur	4
QS	Albanische, bulgarische und rumänische Literatur	42
QT	Ungarische Literatur	5
QV	Estnische Literatur	2
QW	Literatur des Vorderen Orients	40
QX	Indische Literatur	5
QY	Ostasiatische Literatur	12
QZ	Afrikanische Literatur	2
BPC:R	Philosophie, Theologie, Psychologie, Pädagogik, Naturwissenschaften etc.	489
BPC:S	Kunst	30
BPC:T	Geographie	9
BPC:U	Geschichte	64
BPC:W	Reihen (z.B. „Der jüngste Tag“)	23
BPC:X	Zeitschriften (A bis Z)	748

Bei der Anzeige einer Signaturgruppe über die systematische Suche ist zu beachten, dass der in den Individualsignaturen enthaltene *numerus currens* nicht immer identisch ist mit der Anzahl der Exemplare (da bei der Signaturbildung gelegentlich auch a- und b-Nummern und Kapsel-Signaturen vergeben wurden).

Besondere Signaturgruppen:

BPC:BK	Virtuelle Titelaufnahmen	1519
BPC:HS HSI HSII HSIII	Druckschriften aus dem handschriftlichen Nachlass Deutschsprachige Autoren Fremdsprachige Autoren Zeitschriftenhefte	138
BPC:MPF	Mikrofiches als Sekundärform	78
BPC:P	Nachlieferung aus Paris (2011)	148

Zur Signaturgruppe BPC:BK (virtuelle Titelaufnahmen)

→ Recherchierbarkeit des ursprünglichen Standortes der Bücher:

Im „Bonner Katalog der Bibliothek Paul Celan und Gisèle Celan-Lestrange“ wurde bei einzelnen Titeln der frühere Standort vermerkt. Diese Standorte sind in Kallias über das Suchfeld „Provenienzinformationen“ recherchierbar. Folgende Standortkürzel sind im „Bonner Katalog“ vermerkt:

RL: Rue de Longchamp, Paris
ENS: Ecole Normale Supérieure, Paris
MV: Moisville

In den Titelaufnahmen wurden die Standorte nach folgendem Schema festgehalten:

BKSigel:RL
BKSigel:ENS
BKSigel:MV

Mit der Suche „BKSigel*“ im Suchfeld „Provenienzinformationen“ findet man alle Titel, für die im „Bonner Katalog“ ein ursprünglicher Standort vermerkt wurde.

Besonderheiten gibt es bei den Standorten Rue de Longchamp und Moisville:

Im Salon der **Rue de Longchamp** waren die Bücher laut „Bonner Katalog“ in vier Abteilungen aufgestellt. Auf den Katalogzetteln wurde die Reihenfolge der Bücher durch einen *numerus currens* festgehalten (Bonner Katalog: „Vom Fenster aus, von links nach rechts, von unten nach oben gezählt; ausgenommen die 4. Abteilung (bei der Tür), die von oben nach unten durchgesehen wurde“):

1. Abteilung: Nr. 1 - 154
2. Abteilung: Nr. 155 - 439
3. Abteilung: Nr. 440 - 738
4. Abteilung: Nr. 739 - 1044

In den Titelaufnahmen wird die Zugehörigkeit zu den einzelnen Abteilungen nach folgendem Schema ausgedrückt: BKSigel:RL:2:122. (2 = 2. Abteilung; 122 = Nr. des Buches). Sie ist über das Feld „Provenienzinformationen“ ebenfalls recherchierbar. Mit der Suchanfrage „BKSigel:RL:2“ findet man z. B. alle Titel der 2. Abteilung.

Beim Standort **Moisville** wurde die ursprüngliche Aufstellungsordnung und die Verteilung der Bücher auf die einzelnen Zimmer ebenfalls durch einen *numerus currens* auf den Katalogzetteln festgehalten:

Lfd. Nummer	Themengebiet	Standort
1 - 37	Religion/Philosophie	Schlaf- und Arbeitszimmer
38 - 81	Religion/griechische Philosophie	
82 - 109	Psychologie/Psychoanalyse	
110 - 164	Zeitgenössische Philosophen	
165 - 197	Klassische Philosophen	
198 - 261	Russische Literatur (Übersetzungen)	
262 - 317	Judaica	
318 - 345	Deutsche Gegenwart	
346 - 410	Zoologie/Botanik	
411 - 500	Verschiedene Zeitschriften	
501 - 548	Deutschsprachige Zeitschriften	
549 - 551		
552 - 653	Erzählende Weltliteratur (zahlreiche Bände der Reihe Exempla classica)	1. Stock, Flur: Wandbord unter der Dachschräge (von rechts nach links)
654 - 670	Deutsche Klassik	1. Stock, Flur: Großes Bücherregal vor dem Bad, linke Hälfte
671 - 680		
681 - 704		
705 - 720		
721 - 747	Deutsche Literatur (20. Jhd.)	
748 - 811		
812 - 845		
846 - 865		
866 - 924		
925 - 945	Europäische Literatur bis zur Gegenwart	1. Stock, Flur: Großes Bücherregal vor dem Bad, rechte Hälfte
946 - 961		
962 - 1002		
1003 - 1025		
1026 - 1060		
1061 - 1107		
1108 - 1148		
1149 - 1181		
1182 - 1212		
1213 - 1272	Literaturwiss., sonstige Wiss.	1. Stock, Gästezimmer: links
1273 - 1314		
1315 - 1342	Zeitschriften und Literaturwiss.	1. Stock, Gästezimmer: Mitte
1343 - 1393	Literaturwiss.	
1394 - 1412	Zeitschriften und Almanache	1. Stock, Gästezimmer: rechts
1413 - 1433		
1434 - 1477		1. Stock, Flur, Regal links von der Treppe
1478 - 1555		Erdgeschoss, Gästezimmer (Bücher von PC und GCL)
1556 - 1598		
1599 - 1652		
1653 - 1674		
R1 - R227	Russische Literatur (im Original)	1. Stock, Flur, Regal (eingebaut) links von der Treppe

Mit der Suchanfrage „BKSigel:MV*“ im Feld „Provenienzinformationen“ findet man alle Titel, bei denen der Standort Moisville vermerkt wurde. Die Suche nach bestimmten Nummern ist ebenfalls möglich (z. B. „BKSigel:MV:552“).

Vorsicht: Bei den Titelaufnahmen mit Standortvermerk Moisville gibt es Lücken im *numerus currens*. Erklärung: Einige Bücher im „Bonner Katalog der Bibliothek Paul Celan und Gisèle Celan-Lestrange“ wurden doppelt verzeichnet, 1972-74 mit dem Standort Rue de Longchamp oder ENS, 1987 mit dem Standort Moisville. Offensichtlich wurden sie in der Zwischenzeit transloziert. Bei solchen dubletten Titelaufnahmen des „Bonner Kataloges“ wurde im aktuellen Katalogisierungsprojekt nur der ursprüngliche Standort verzeichnet, also Rue de Longchamp oder ENS, nicht der spätere Standort Moisville. Daher ist der *numerus currens* von 1987, der sich auf Moisville bezieht, lückenhaft. Es kann also sein, dass man mit einer Suchanfrage nach einer bestimmten Nummer nicht fündig wird, weil es sich um ein Exemplar handelt, das erst nach 1972-74 nach Moisville gebracht wurde und daher nur einen Vermerk über seinen ursprünglichen Standort in der Rue de Longchamp oder ENS trägt.

Im allgemeinen ist hinsichtlich der Verzeichnung der ursprünglichen Standorte zu beachten, dass Bände von mehrbändigen Werken, Zeitschriftenhefte einer Zeitschrift oder auch mehrere Exemplare eines Titels oft auf ein und demselben Bonner Zettel festgehalten wurden. Daher können mehrere Bände, Zeitschriftenhefte oder Exemplare eines Titels dieselbe Nummer im Standortsigel aufweisen. So tragen beispielsweise alle vier Bände der französischen Ausgabe von Robert Musils „L’homme sans qualités“ (BPC:BK0821 - BPC:BK0824) das Standortsigel „BKSigel:RL:2:398“.

→ Recherchierbarkeit der aktuellen bzw. ursprünglichen Buchbesitzer:

An der *Unité de recherche Paul Celan der Ecole Normale Supérieure* wurde von Bertrand Badiou eine elektronische Transkription des „Bonner Kataloges der Bibliothek Paul Celan und Gisèle Celan-Lestrange“ erstellt, die zusätzlich Hinweise zum Verbleib der Bücher enthält, die 1990/92 nicht vom DLA Marbach übernommen wurden und sich in Frankreich befinden. Diese Informationen wurden ebenfalls in den virtuellen Titelaufnahmen berücksichtigt und sind über das Suchfeld „Provenienzinformationen“ recherchierbar. Folgende Besitzer sind in der Transkription des „Bonner Kataloges“ vermerkt:

EC: Privatbesitz Eric Celan
BB: Privatbesitz Bertrand Badiou
JPL: Privatbesitz Jean-Pierre Lefebvre
MB: Privatbesitz Martine Broda
DM: Privatbesitz Dietlind Meinecke
ET: Privatbesitz Erika Tophoven
GCL: Bibliothek Gisèle Celan-Lestrange

Die aktuellen oder ursprünglichen Besitzer sind im Feld Provenienzinformationen nach folgendem Schema festgehalten: BADSigel:JPL

Zur Signaturgruppe BPC:HS

Im Rahmen des Projekts wurden 138 Druckschriften aus dem handschriftlichen Nachlass in der Signaturengruppe BPC:HS verzeichnet und wieder der Hauptbibliothek zugeordnet. Damit ist Celans gesamter Buchbesitz über einen zentralen Sucheinstieg recherchierbar und bestellbar.

42 Bände aus den Signaturgruppen BPC:HSI, BPC:HSII und BPC:HSIII gehören zum Konvolut Goll-Affäre. Diese Bücher sind über das Feld „Provenienzinformationen“ mit dem Ausdruck „Konvolut Goll-Affäre“ recherchierbar.

Zur Signaturgruppe BPC:MPF

Im Jahr 1996 wurden 78 besonders stark durch Randnotizen oder Interlinearübersetzungen ausgezeichnete Bände aus der Bibliothek Celan sicherheitsverficht. Im Rahmen des Projekts wurden die Fiches als bibliographische Sekundärform in der Signaturgruppe BPC:MPF katalogisiert. Die entsprechenden Originalexemplare sind für die Benutzung gesperrt.

Zur Signaturgruppe BPC:P

Im Oktober 2011 kamen 148 Bände aus der Bibliothek Paul Celan ins DLA, die zuvor in der *Unité de Recherche Paul Celan* an der *Ecole Normale Supérieure* aufbewahrt wurden. Diese Bände tragen die Signatur BPC:P[*laufende Nummer*]. Im Feld Weitere Signaturen wurde außerdem die jeweilige systematische Notation vergeben (z. B. BPC:QD für französische Literatur), so dass die Bände auch bei einer systematischen Suche mit BPC:QD* mit angezeigt werden. Die Bände der Signaturgruppe BPC:P tragen im Feld Provenienzinformationen den Vermerk „BADSigel:Pariser Nachlass“.

Eine Anzahl weiterer Bände aus der Bibliothek Paul Celan befindet sich in der *Unité de Recherche Paul Celan* an der *Ecole Normale*. Diese Bände wurden, soweit bekannt, interimsistisch in Form virtueller Titelaufnahmen verzeichnet. Sie sind über das Suchfeld Provenienzinformationen mit dem Ausdruck „BADSigel:Pariser Nachlass“ recherchierbar.

3. Hinweise zur Benutzung

Bestellungen aus der Bibliothek Paul Celan sind über den OPAC Kallias (Modul Bibliothek) aufzugeben. Das Ausfüllen von Leihscheinen per Hand ist nicht mehr nötig. Die Bücher werden im Lesesaal der Bibliothek an der Buchausgabe bereitgestellt. Die Einsichtnahme ist entweder im Bibliotheks-Lesesaal auf speziellen Rara-Leseplätzen oder im Handschriften-Lesesaal des Archivs möglich. Bitte beachten Sie das „Merkblatt zur Benutzung und Ausleihe“. Besonders gekennzeichnete Exemplare mit umfangreichen handschriftlichen Eintragungen dürfen nur im Handschriften-Lesesaal des Archivs eingesehen werden.